

Grundschüler feiern ihr Grünes Klassenzimmer

Über zwei Monate war der Schulgarten ein Mal wöchentlich Klassenraum für die Kaland-Schüler. Stolz präsentieren die Kinder nun ihre Ernte.

Von Hendrik Heiermann

St. Jürgen. 44 Kinder sitzen gespannt im Gewächshaus im Lübecker Schulgarten und lauschen der Begrüßungsrede. Als es um den Honig der Schulgartenbienen geht, ruft Evelyn (7): „Der war mega lecker!“ Die Grundschüler der Kaland-Schule können stolz auf knapp zwei Monate Grünes Klassenzimmer zurückblicken. Jetzt versammelten sich alle Schüler, Lehrer und Beteiligte des Schulgartens, um die beeindruckenden Ergebnisse zu präsentieren.

„Die Kinder lernen heute sehr verknüpft“, eröffnet Monika Schröder, 2. Vorsitzende des Lübecker Schulgartens, die Veranstaltung an der Falkenwiese. „Bei dieser außerschulischen

Lernart arbeiten die Schüler mit ihren Händen und fühlen, was sie schaffen.“ Die 2c und 4b der Kaland-Schule durften sich seit den Sommerferien als erste Klasse im Grünen Klassenzimmer ausprobieren.

Schatzmeister Michael Haukohl ist ebenfalls stolz auf das Projekt. „Vom 15. Mai bis zum 15. Oktober stehen die tropischen Pflanzen außerhalb des neuen Gewächshauses, da bot sich der Platz gut für das Grüne Klassenzimmer an.“ Die Possehl-Stiftung, die Gemeinnützige Sparkassenstiftung zu Lübeck, die Bluhme-Jebesen-Stiftung, aber auch ein Eigenanteil ermöglichten das Projekt. Die Kosten belaufen sich auf 10 000 Euro.

Sehr wichtig für die Umsetzung wa-

ren Andreas Hund, Lehrer der Emil-Possehl-Schule, und Schulgartenangestellter Bernd Fleischmann (von den Kindern liebevoll „Fleischi“ genannt), der den Unterricht mit den Kindern gestaltete. „Andreas hat die rollbaren Tische an die Größe der Kinder angepasst und zudem ein Ebbe-Flut-Bewässerungssystem für die Pflanzen erstellt“, lobt Haukohl.

„Es ist ein großer Erfolg nach dem Säen und Pikieren die Begeisterung der Kinder beim Ernten zu sehen. Wenn ich herkomme und die Kinder mich mit ‚Hallo Fleischi‘ begrüßen, weiß ich, hier ist die Welt in Ordnung“, sagt Bernd Fleischmann.

Das Rahmenprogramm im Gewächshaus zur Vorstellung des grünen Klassenzimmers stimmt. Es gibt Brote mit Honig der angesiedelten Bienen und Kartoffeln, verfeinert mit selbstgepflanzten Kräutern. „Die Bäume wiegen sich im Wind“, singen die Schüler. Die Viertklässler erklären ihr Bohntagebuch, das sie zu Hause führen sollten. Die Freude an dem Gartenprojekt ist spürbar. Jeder Schüler darf eine Pflanze seiner Wahl mitnehmen. „Fleischi hat mir gesagt, das ist ein Steingewächs“, sagt Benno (8) und zeigt auf die Pflanze in seiner Hand. „Die Frühlingszwiebel esse ich einfach so – und die Petersilie mache ich mir aufs Leberwurstbrot“, erklärt Theo (9), was er mit seinen Schätzen anfangen.

Der Schulgarten steht unter Denkmalschutz und das grüne Klassenzimmer soll im Frühjahr 2020 fortgesetzt werden. Der Verein betont, dass sicherlich noch weitere Schulen an den Angeboten teilnehmen werden. Bestimmt dürfen die Schüler dann auch wieder zu den Bienenstöcken, um den „mega leckeren“ Honig zu probieren.



Benno (links, 8) und Theo (rechts, 9) präsentieren stolz ihre Pflanzen, die sie die letzten Wochen gepflegt.

FOTO: HENDRIK HEIERMANN